

Gottschewski, Deutsch-Unterricht
Mittwoch, 3. Stunde
13. 12. 2022

*Die Weihnachtsgeschichte
Im Neuen Testament,
Lukas-Evangelium,
Kapitel 2
Nach der Übersetzung von
Martin Luther*

Transkription (Anfang):

Das zweite Kapitel.

1. Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde.
2. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war.
3. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

下線部付きの β は新正書法で ss と書く。

Hausaufgabe: Transkribieren Sie die Verse 4. bis 20. in lateinische Buchstaben!

(大文字、小文字、句読点、現在の正書法と異なっている綴りなども、現代の綴りに変えず、かならずこの文献の通りに書き換えて下さい。)

Das 2. Kapitel.

1. Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde.
2. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war.
3. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.
4. Da machte sich auf auch Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war,

5. auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger.

6. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte.

7. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

8. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

9. Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

10. Und der Engel sprach zu ihnen: **Fürchtet euch nicht! siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;**

11. denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

12. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

13. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

14. Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!

15. Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: **Laßt uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.**

16. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegen.

17. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

18. Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

19. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

20. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.